



Rollrasen bringt schnelles Grün nach Lichtenfels - pünktlich zum 120-jährigen Vereinsjubiläum

(SS) Mit der Fertigstellung des neuen Naturrasen-Trainingsspielfeldes konnte ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Generalsanierung des Vereinsgeländes des 1. FC 1906 Lichtenfels abgeschlossen werden. So entstand an Stelle des ehemaligen Rasensportplatzes mit Korkbogenlaufbahn eine moderne Trainingsfläche nach den Anforderungen der DIN 18035. Um das neue Spielfeld möglichst schnell wieder nutzen zu können, entschied sich der Auftraggeber für die Verlegung von Rollrasen. Dadurch konnte die Entwicklungszeit gegenüber einer klassischen Rasenansaat deutlich verkürzt werden.

Nachhaltige Nutzung der Ressource Boden

Mitte September 2025 begann die INTERGREEN-Partnerfirma John aus Hallstadt mit den Bauarbeiten. Zunächst wurde auf der gesamten Fläche der bestehende Rasen samt Grasnarbe mittels Fräse entfernt und entsorgt. Im Anschluss erfolgte der Abtrag des vorhandenen Oberbodens. Ein besonderes Augenmerk

lag auf der nachhaltigen Nutzung vorhandener Materialien. Um den Bestandsboden möglichst wiederverwenden zu können, wurden Bodenproben entnommen, um diese auf Tauglichkeit nach DIN 18035-4 zu prüfen.

Parallel dazu wurde das Gelände entsprechend der Planung höhenmäßig angepasst. Hierfür kam gesiebter Rohboden aus einem benachbarten Bauabschnitt zum Einsatz, wodurch wertvolle Ressourcen geschont und Transportwege reduziert werden konnten.

Leistungsfähige Entwässerung als Grundlage

Parallel zu den Bodenuntersuchungen begann der Einbau des Entwässerungssystems. Insgesamt wurden hierfür rund 1.100 Meter Drainagegräben gezogen. Das System besteht aus Sammler- und Saugerdrainagen, die gemeinsam mit den später eingebauten Drainschlitzten für eine schnelle und kontrollierte Ableitung von Niederschlagswasser sorgen. Das Wasser wird über die Drainschlitzte aufgenommen, über die Saugerleitungen zu den

Inhalt

- Rollrasen bringt schnelles Grün nach Lichtenfels
- Blick über den Tellerrand: Drohneneinsatz
- Mess- und Prüfverfahren zur Qualitätsbewertung von Sportrasenflächen
- Clegg Impact Value (CIV): Kennwert für Härte und Stoßdämpfung
- Verfahren zur Tiefenlockerung: Verti-Drain vs. Airter

Impressum

Herausgeber:

INTERGREEN AG
Am Gabelacker 11
60433 Frankfurt/Main
Telefon: +49 (0)69 530903-0
Internet: www.intergreen.de
E-Mail: info@intergreen.de

Redaktion:

(SHH) Sebastian Härtl-Hahn
(EL) Elisabeth Loth
(SS) Sebastian Schug
(JH) Jürgen Hilgers

Quellenhinweise zu den Beiträgen finden Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“): www.intergreen.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Gestaltung:

WiedMedia | www.wiedmedia.de



weiter nächste Seite

Fortsetzung des Titeltemas

Sammlerdrainagen geführt und schließlich kontrolliert über die Spülschächte an die Vorflut abgegeben. Damit verfügt das neue Spielfeld über ein leistungsfähiges Entwässerungssystem, das auch bei intensiven Niederschlägen eine Beispielbarkeit gewährleistet. Parallel hierzu wurden die Rohleitungen für die automatische Beregnungsanlage verlegt. Auf der rund 7.500 m² großen Spielfläche sorgen künftig 15 Versenkreger für eine gleichmäßige Wasserversorgung des Rasens.

Vorteilhafter Schichtaufbau für optimale Wasserverfügbarkeit

Die Ergebnisse der Bodenanalysen zeigten, dass der vorhandene Oberboden zwar nicht als Bestandteil einer Rasentragschicht geeignet ist, jedoch hervorragende Voraussetzungen für eine Nutzung als Speicherschicht bietet. Hierzu wurde der Boden nach dem Wiedereinbau mit Sand verbessert. So entstand eine etwa 11 Zentimeter starke Speicherschicht unterhalb der eigentlichen Rasentragschicht. Diese Bauweise verbindet zwei wesentliche Vorteile: Während überschüssiges Wasser durch das Drainagesystem rasch abgeführt wird, verbleibt gleichzeitig ausreichend Feuchtigkeit im Wurzelraum der Rasengräser. Insbesondere in trockenen Phasen profitieren die Pflanzen von dieser zusätzlichen Wasserspeicherung. Bei Starkregenereignissen gewährleisten die bis zur Oberkante der Speicherschicht reichenden Drainschlitze dennoch eine sichere Ableitung überschüssiger Wassermengen.

Wetterbedingte Unterbrechung

Wie bei vielen Sportplatzbauprojekten beeinflusste auch in Lichtenfels das Wetter den Bauablauf. Anhaltende Niederschläge im Herbst 2025 führten dazu, dass der gelagerte Oberboden stark durchnässte und nicht mehr fachgerecht verarbeitet werden konnte. Um den Gesamtzeitplan dennoch möglichst einzuhalten, wurden andere Bauleistungen vorgezogen. So konnten die Betonpflasterflächen bis auf eine notwendige Baustellenzufahrt noch vor Wintereinbruch fertiggestellt werden.

Endspurt im Frühjahr 2026

Nach dem schneereichen Winter wurden die Arbeiten Anfang März 2026 nach abtrocknen der Fläche wieder aufgenommen. Rund 700 m³ Bestandsboden wurden eingebaut und zusammen mit Sand zur fertigen Speicherschicht verarbeitet. Anschließend erfolgte der Einbau des Drainschlitzsystems. Darauf aufbauend wurde die Rasentragschicht als DIN-konformes Fertigmisch eingebaut und präzise geplant. Innerhalb weniger Tage wurden hierfür rund 1.100

Tonnen Material angeliefert und verarbeitet.

Verlegung des Rollrasens



Rollrasenverlegung durch die Schwab Rollrasen GmbH (Foto: John GmbH)

Einen besonderen Höhepunkt des Projekts stellte die Verlegung des Rollrasens dar. Gemeinsam mit der Firma Rollrasen Schwab aus Pörnbach wurden ab April 2026 innerhalb von nur drei Tagen rund 7.500 m² Rollrasen in verlegt. Die etwa 2,20 Meter breiten Rasensoden wurden fachgerecht eingebaut und unmittelbar gewässert. Bereits kurz nach der Verlegung präsentierte sich die Fläche als geschlossener, hochwertiger Sportrasen.

Pflege als Schlüssel zum langfristigen Erfolg

Trotz der schnellen „optischen Fertigstellung“ beginnt mit der Verlegung des Rollrasens erst die entscheidende Entwicklungsphase. Ziel ist es, dass die Rasengräser aus der 1,5 cm starken Sode in die darunterliegenden Funktionsschichten einwurzeln und sich dauerhaft etablieren.

Durch regelmäßiges Mähen, eine bedarfsgerechte Bewässerung im Alltag sowie ergänzende Pflegemaßnahmen wie Aerifizieren, Besanden und Vertikutieren werden optimale Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen.

Pünktliche Übergabe zum Jubiläum

Ende Juni 2026 konnte das neue Trainingsspielfeld schließlich für den Spiel- und Trainingsbetrieb freigegeben werden. Damit steht dem 1. FC 1906 Lichtenfels eine moderne, leistungsfähige und zukunftsichere Naturrasensportanlage zur Verfügung.

Besonders erfreulich: Die Fertigstellung erfolgte rechtzeitig zum 120-jährigen Vereinsjubiläum. So konnte die neue Sportanlage pünktlich an den Verein übergeben werden.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Drohneneinsatz in der Sportplatzpflege: Präzises Monitoring für gesunden Rasen

(SHH/EL) Der Einsatz von Drohnen in der Sportplatzpflege eröffnet neue Möglichkeiten. Durch präzises Monitoring des Rasenzustands können Pflegemaßnahmen bedarfsgerecht gesteuert und unnötige Belastungen für Umwelt und Budget vermieden werden.



Pflanzenvitalitätskarten

Ein zentraler Vorteil ist die Erfassung der Fotosyntheseaktivität des Rasens. Mithilfe multispektraler Sensoren lassen sich Vegetationsindizes wie der NDVI berechnen, die Rückschlüsse auf den Chlorophyllgehalt und damit auf die Vitalität der Pflanzen erlauben.

Diese Karten ermöglichen auch die gezielte Identifizierung von Stressarealen. Trockenstress, Nährstoffmangel oder Krankheitsbefall werden frühzeitig erkannt – häufig noch bevor sie visuell auffallen. Dadurch können Greenkeeper schnell reagieren und Schäden minimieren.

Effizienter Einsatz von Wasser und Düngemittel

Durch die genaue Analyse der Boden- und Pflanzenzustände können Bewässerungsmaßnahmen bedarfsgerecht gesteuert werden. Gleiches gilt für den Einsatz von Stickstoff: Düngemittel werden nur dort ausgebracht, wo tatsächlich Bedarf besteht – das spart Kosten und schon die Umwelt.

Insgesamt bietet der Drohneneinsatz im Monitoring eine innovative Grundlage für eine nachhaltige, präzise und ressourcenschonende Pflege von Sportplätzen.



Den gesamten Artikel lesen Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“):
www.intergreen.de



Lesen Sie weiter unter
www.intergreen.de

Mess- und Prüfverfahren zur Qualitätsbewertung von Sportrasenflächen

(SHH/EL) Ein hochwertiger Naturrasen ist die Grundlage für gutes Spiel und die Gesundheit der Spieler. Gleichzeitig ist jeder Platz ein individuelles System mit eigenen Voraussetzungen – von Standort und Aufbau bis hin zur Nutzungsintensität. Um diesen unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, sind objektive Bewertungen und gezielte Pflegemaßnahmen unerlässlich. Einen Leitfaden hierfür bietet das „FIFA Natural Pitch Rating System (NPRS)“.

Internationales Bewertungssystem - NPRS

Das NPRS ist ein international anerkanntes Bewertungssystem für Naturrasen. Es kombiniert technische, agronomische und spielbezogene Kriterien und schafft so eine objektive Vergleichbarkeit von Spielfeldern. Besonders wichtig für die Praxis: Das System dient nicht nur der Bewertung, sondern vor allem als Instrument zur Steuerung der Pflege. Es bildet die Grundlage für ein individualisiertes, datenbasiertes Pflegemanagement.

Ähnlich wie bewährte nationale Richtlinien basiert das NPRS auf drei Bausteinen: Information, visuelle Einschätzung und messtechnische Prüfung. Während die ersten beiden Schritte wichtige Hinweise liefern, ermöglichen erst Messgeräte einen Blick „unter die Oberfläche“.



Turf-Driller

Ein zentrales Werkzeug ist der Turf-Driller. Mit ihm werden Bodenproben entnommen, die Aufschluss über den Aufbau des Rasens geben. Dabei lassen sich unter anderem die Zusammensetzung des Bodens, Filzschichten sowie Wurzeltiefe und -dichte beurteilen. Auch mög-

liche Sperrschichten, die das Wasser oder das Wurzelwachstum behindern, werden sichtbar. Diese Erkenntnisse sind entscheidend, um gezielt in die Struktur des Platzes einzugreifen.

Penetrometer

Das Penetrometer ergänzt diese Analyse, indem es die Bodenverdichtung misst. Ein hoher Eindringwiderstand weist darauf hin, dass Wurzeln sich nur schwer ausbreiten können und Wasser schlechter versickert. Auf dieser Grundlage können Maßnahmen wie Aerifizierung oder Tiefenlockerung sinnvoll geplant werden.

Clegg Hammer

Für die Beurteilung der Spielfläche spielt die Oberflächenhärte eine wichtige Rolle. Diese wird mit dem Clegg Hammer gemessen (siehe Artikel rechts).

Bodenfeuchtesensoren

Ebenfalls entscheidend ist der Wasserhaushalt. Bodenfeuchtesensoren helfen, trockene oder zu nasse Bereiche zu erkennen und die Bewässerung optimal zu steuern. In Kombination mit der Messung der elektrischen Leitfähigkeit lassen sich zudem Rückschlüsse auf Salz- und Nährstoffgehalte ziehen, was für die Rasengesundheit wichtig ist.

Die Stärke des NPRS liegt darin, diese Daten systematisch nutzbar zu machen. In der Praxis bedeutet das:

- **Schwachstellen gezielt erkennen**
- **passende Maßnahmen ableiten**
- **Pflegekonzepte individuell anpassen**
- **Ergebnisse regelmäßig kontrollieren**
- **fundierte Entscheidungen treffen**

Genau hier setzen die INTERGREEN-Partner an. Mit ihrer Erfahrung und Fachkompetenz verbinden sie moderne Messtechnik mit praxisnaher Beratung. Die erhobenen Daten werden nicht isoliert betrachtet, sondern fließen direkt in ein maßgeschneidertes Pflegekonzept ein, das die jeweiligen Standortbedingungen berücksichtigt.

Clegg Impact Value (CIV): Kennwert für Härte und Stoßdämpfung

(SHH/EL) Auch im Rahmen des FIFA Natural Pitch Rating System (NPRS) ist der Clegg Hammer ein wesentliches Instrument zur objektiven Bewertung der Oberflächeneigenschaften. Er liefert einen zentralen Kennwert zur Beurteilung von Spielkomfort und Spielersicherheit. Das Messprinzip basiert auf einem standardisierten Fallgewicht (in der Regel 2,25 kg), das aus definierter Höhe auf die Rasenoberfläche fällt. Ein integrierter Sensor misst die Verzögerung beim Aufprall, aus der der sogenannte Clegg Impact Value (CIV) berechnet wird. Dieser Wert dient als Maß für die Stoßdämpfung bzw. Härte der Oberfläche.



In der praktischen Anwendung wird der Clegg Hammer an mehreren Stellen des Spielfelds eingesetzt, um Unterschiede in der Flächenstruktur zu erkennen. Die Messung ist schnell durchführbar und eignet sich sowohl für regelmäßige Kontrollen als auch für die Bewertung von Pflegemaßnahmen. Entscheidend ist dabei nicht nur der Einzelwert, sondern auch die Gleichmäßigkeit der Messwerte über die gesamte Spielfläche.

Lesen Sie mehr über die Richtbereiche beim CIV-Wert unter www.intergreen.de



Den gesamten Artikel lesen Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“):
www.intergreen.de



Den gesamten Artikel lesen Sie auf unserer Website (Rubrik „Report“):
www.intergreen.de

Verti-Drain vs. Airtex Verfahren zur Tiefenlockerung

(SHH | JH) Die Tiefenlockerung zählt zu den zentralen Maßnahmen der modernen Sportplatzpflege. Insbesondere auf intensiv genutzten Rasenflächen wie Fußball- oder Golfplätzen kommt es durch Spielbetrieb, Pflegefahrzeuge und Witterungseinflüsse zu Bodenverdichtungen. Diese beeinträchtigen die Luft- und Wasserführung im Boden, reduzieren die Wurzelentwicklung und führen langfristig zu Qualitätsverlusten der Grasnarbe. Zwei Verfahren zur Tiefenlockerung haben sich bei den INTERGREEN-Partnerbetrieben etabliert: das **Verti-Drain**-Verfahren sowie das **Airtex**-Verfahren:



Foto: Fa. Schmitt

MECHANISCH & KRAFTVOLL

Verti-Drain

„Der kraftvolle Intensivsanierer“

- ✓ **Direkte mechanische Wirkung:** Lockert den Boden tiefenwirksam durch das Einstechen von massiven oder hohlen Zinken auf.
- ✓ **Ideal für schwere Fälle:** Unschlagbar bei extrem starken Bodenverdichtungen oder zur grundlegenden Sanierung nach Bauarbeiten.
- ✓ **Nachhaltiger Strukturaufbau:** Fördert langfristig eine verbesserte Wurzelentwicklung und Drainagefähigkeit.

Einschränkung: Nach dem Einsatz ist eine Platzsperrung von ca. 3 Wochen erforderlich, um die Grasnarbe zu schonen und zu regenerieren.



Foto: Fa. Schmitt

PNEUMATISCH & PRÄVENTIV

Airtex

„Der feine Korrektivpfleger“

- ✓ **Pneumatisches Wirkprinzip:** Lockert den verdichteten Untergrund präzise durch gezielte, hochdosierte Druckluftstöße.
- ✓ **Schonender Erhalt:** Pflegt die Struktur mit höchstem Fingerspitzengefühl, ohne die Oberfläche mechanisch zu strapazieren.
- ✓ **Präventiver Ansatz:** Optimal zur regelmäßigen Erhaltungspflege und Belüftung während der laufenden Saison (sofortige Spielbarkeit).

Einschränkung: Das System besitzt eine geringere Flächenleistung und ist nicht geeignet für schwere Böden.

Die Daseinsberechtigung beider Systeme ergibt sich aus ihren unterschiedlichen Wirkprinzipien.

Lesen Sie weiter auf unserer Website (Rubrik „Report“): www.intergreen.de.

Ihr kompetenter Partner
im Sportplatzbau:

AKTUELL UND BEDARFSGERECHT
UNSER NEWSLETTER:

INTERGREEN® Newsletter

Jetzt anmelden:

INTERGREEN-Newsletter
kurz und pointierte
Fachinformationen!

www.intergreen.de/newsletter.html